

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel



Das Spiel gewinnt nur wirklich Qualitäten, die umgehender, diesen trifft etwas, der Ball nicht ein. Der heißt ins Kraus, der Ball geht quer, wird elegant gesteuert, von Kopf zu Kopf und läuft im Augenblick zum Tor zurück.

Der Ball läuft gut hinaus bis an die Ecke, der Ball wird quer, wird elegant gesteuert, von Kopf zu Kopf und läuft im Augenblick zum Tor zurück.

Der Ball geht quer, wird elegant gesteuert, von Kopf zu Kopf und läuft im Augenblick zum Tor zurück.

Der Ball geht quer, wird elegant gesteuert, von Kopf zu Kopf und läuft im Augenblick zum Tor zurück.

Der Ball geht quer, wird elegant gesteuert, von Kopf zu Kopf und läuft im Augenblick zum Tor zurück.

Der Sponsor gähnt und knistert mit den Schellen, aus seiner Gondel intern Zepplin verfloht er dieses Auswahnspiel der Seiten. Der General den Assistenten an „Uwe, mein Stuhl“, herrscht auf der andern Seite zu lang geht ihm das Spiel schon in die Breite, jetzt will er näher an das Spielfeld ran. Da hört auch niemand, wenn er leise stöhnt...

Der Sponsor gähnt.

„Uwe, mein Stuhl“, herrscht auf der andern Seite zu lang geht ihm das Spiel schon in die Breite, jetzt will er näher an das Spielfeld ran. Da hört auch niemand, wenn er leise stöhnt...

Der Sponsor gähnt.

„Uwe, mein Stuhl“, herrscht auf der andern Seite zu lang geht ihm das Spiel schon in die Breite, jetzt will er näher an das Spielfeld ran. Da hört auch niemand, wenn er leise stöhnt...

Der Sponsor gähnt.

Ein Null zu Null steht gar nicht zur Debatte, schon immer lag im Angriff unser Heil, denn den Erfolg, den meine Mannschaft hatte, errang sie im Direktspiel, schnell und steil: Der Offensivgeist hat sie meist zum Sieg geführt, doch kontrolliert.

„Ein Null zu Null steht gar nicht zur Debatte, schon immer lag im Angriff unser Heil, denn den Erfolg, den meine Mannschaft hatte, errang sie im Direktspiel, schnell und steil: Der Offensivgeist hat sie meist zum Sieg geführt, doch kontrolliert.“

„Ein Null zu Null steht gar nicht zur Debatte, schon immer lag im Angriff unser Heil, denn den Erfolg, den meine Mannschaft hatte, errang sie im Direktspiel, schnell und steil: Der Offensivgeist hat sie meist zum Sieg geführt, doch kontrolliert.“

„Ein Null zu Null steht gar nicht zur Debatte, schon immer lag im Angriff unser Heil, denn den Erfolg, den meine Mannschaft hatte, errang sie im Direktspiel, schnell und steil: Der Offensivgeist hat sie meist zum Sieg geführt, doch kontrolliert.“

Der Mäzchenprinz hat diesen Ball erbeutet, Egidius Hinz gibt ihn so schnell nicht her, Egidius weik, was Ballbesitz bedeutet (und keiner wirbt für Klebstoff so wie er), er dröbbelt lang, er streichelt, küsst den Ball und kommt zu Fall.

Der Mäzchenprinz hat diesen Ball erbeutet, Egidius Hinz gibt ihn so schnell nicht her, Egidius weik, was Ballbesitz bedeutet (und keiner wirbt für Klebstoff so wie er), er dröbbelt lang, er streichelt, küsst den Ball und kommt zu Fall.

Der Mäzchenprinz hat diesen Ball erbeutet, Egidius Hinz gibt ihn so schnell nicht her, Egidius weik, was Ballbesitz bedeutet (und keiner wirbt für Klebstoff so wie er), er dröbbelt lang, er streichelt, küsst den Ball und kommt zu Fall.

Der Mäzchenprinz hat diesen Ball erbeutet, Egidius Hinz gibt ihn so schnell nicht her, Egidius weik, was Ballbesitz bedeutet (und keiner wirbt für Klebstoff so wie er), er dröbbelt lang, er streichelt, küsst den Ball und kommt zu Fall.



Als Endlos-Schleife gedruckt ist das 24-strophige Fußballgedicht sowohl ein Stück konkreter Poesie als auch ein modernes Barockgedicht. Das Strophenmuster, von Christian Günther (1695-1723) erfunden, wird hier in seiner kalkulierten Redundanz zum satirischen Darstellungsinstrument eines (öden) Fußballs. Der letzte Kurzvers jeder Strophe wird zur Eingangssequenz der folgenden und markiert so den hin- und hergeschobenen Ball.

Zu den beiden auftretenden fiktiven Mannschaften (allein durch ihre Sponsoren Kondome vs. Klebstoff voneinander unterschieden) gab es historisch reale Vorbilder. In der Bundesligasaison 1980/81 war UHU Hauptsponsor von Borussia Dortmund. 1988 trat der FC Homburg in einem grün-weißen Trikot auf, das Werbung für den Kondomhersteller „London“ machte – einer der größten Skandale in der Geschichte der Bundesliga.

Dirk Schindelbeck